

Wie viele Noten sind "Pflicht"?

Beitrag von „smotte“ vom 14. Dezember 2004 20:56

Zitat

Da ich ja in Englisch zwei Klassenarbeitsnoten und zwei Epochalnoten habe, bin ich doch rechtlich gesehen auf der sicheren Seite, wenn ich mir o.g. Fall so anschau. Oder?

Liebe emilia,

rein rechtlich gesehen wird dir mit der Anzahl deiner zur Verfügung stehenden Noten nicht viel passieren können. Das sollte dich erst einmal beruhigen.

Problematisch empfinde ich dabei jedoch, dass jede einzelne Note sehr viel Gewicht erhält und womöglich wirklich der ein oder anderen Schülerpersönlichkeit nicht "entgegenkommt". Mir persönlich ist immer wohler, wenn ich zumindest noch zwei bis drei weitere (Kurz-)Noten habe, anhand derer ich auch Eltern eine lückenlose Leistungsfähigkeit nachweisen kann. Klar, die Weihnachtsferien stehen vor der Tür und alle wollen mal eben noch die letzten Arbeiten durchdrücken - aber meinst du, du könntest vielleicht trotz allem noch eine Extranote bekommen, z.B. indem du eine Hausaufgabe einsammelst und benotest (muss ja gar nichts Riesiges sein!) oder eine Mini-HÜ schreibst (fünf Minuten, dann Abgabe)? Einige meiner ehemaligen Kollegen (aus RLP) pflegen nach wie vor den Brauch, die Heftführung zu bewerten ... Mag ich absolut nicht, weil ich ehrlich gesagt nicht weiß, wo da der Anspruch sein soll, aber als Möglichkeit möchte ich es doch mal für dich in den Raum stellen.

Ich würde für das nächste Schulhalbjahr regelmäßige HÜs einplanen, vielleicht sogar schon zu festen Stunden (meine 7er sind immer freitags "dran", die 6er alle zwei Wochen dienstags etc.). Meine Schüler meckern zwar über die Häufigkeit, aber im Grunde wissen sie, dass es ihnen hilft, konstanter zu lernen. Für Überraschungen bin ich nicht so, kommt bei mir nur in Ausnahmefällen vor. Die Überprüfungen sind in der Regel sehr kurz, mal etwas zum Ankreuzen oder Verbinden, mal ein Lückentext, mal eine Minitextproduktion (drei bis vier Sätze, mehr nicht!). Damit ist immer noch genug Zeit für Unterricht und auch die Korrektur bleibt in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen.

Viele Grüße von einer Ex-Pfälzerin in die Heimat :o)